

279366-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Gesamtplanung Neugestaltung Bahnhofplatz Kempten

OJ S 79/2026 23/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kempten (Allgäu)

E-Mail: info@kempten.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gesamtplanung Neugestaltung Bahnhofplatz Kempten

Beschreibung: Die Stadt Kempten (Allgäu) plant die Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Kempten. Der Kemptener Hauptbahnhof mit Bahnhofplatz und Parkplatz liegt im Süden der Stadt Kempten am Mittleren Ring und wurde mit Parkplätzen, Bushaltestellen und einem Taxistand in den 1960er Jahren an den Stadtring Kemptens angeschlossen. Der unmittelbare Vorplatzbereich soll nun unter Berücksichtigung aller funktionalen und verkehrlichen Erfordernisse zu einem ansprechenden öffentlichen Stadtraum umgestaltet werden. Die Beauftragung der Gesamtplanung erfolgt direkt im Anschluss an das Verhandlungsverfahren. Es werden zunächst die Leistungsphasen 1 bis 2 beauftragt. Im weiteren werden voraussichtlich die Leistungsphasen 3 bis 9 stufenweise und ggf. zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs in Bauabschnitten beauftragt. Ein Anspruch auf Beauftragung aller Leistungsphasen besteht nicht. Die Beauftragung umfasst auch Besondere Leistungen. Im Verhandlungsverfahren werden Lösungsvorschläge von den Bietern abgefragt. Allen Bietern, die ein bedingungsgemäßes Angebot und einen bedingungsgemäßen Lösungsvorschlag einreichen, jedoch den Auftrag nicht erhalten, wird für den Lösungsvorschlag eine Vergütung in Höhe von 32.500 € einschließlich MwSt. gewährt. Die Brutto-Baukosten für die Gesamtbaumaßnahme der Kostengruppen 100 bis 700 werden derzeit mit etwa 9,0 Mio. € angenommen. Die Beauftragung der Leistungsstufe 1 soll im Oktober 2026 erfolgen. Der Abschluss der Maßnahme Ende 2029 erfolgen.

Kennung des Verfahrens: 814628bd-1816-41fa-ba1f-27b419ef4650

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofplatz

Stadt: Kempten (Allgäu)

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Als Teilnahmeantrag ist ausschließlich das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer“ nebst allen darin in Bezug genommenen Anlagen (u. a. die Formblätter zu den Referenzen) einzureichen. Alle anderen abrufbaren Unterlagen (Unterlagen der 2. Stufe, wie Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertrag nebst Anlagen) dienen zunächst nur der Information und sind nur von den am Ende des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerbern und sind nur auf gesonderte Aufforderung einzureichen. Es bleibt vorbehalten, die Unterlagen der 2. Stufe bei Bedarf noch einmal zu ändern oder anzupassen. Die Abgabe Ihres Teilnahmeantrags ist ausschließlich elektronisch in Textform nach § 126 b BGB (Textform) über die Vergabeplattform zulässig. Die Formblätter und Anlagen zum Teilnahmeantrag sind im pdf-Format einzureichen. Bitte beachten Sie, dass das Übermitteln größerer Datenvolumen mehr Zeit in Anspruch nehmen kann. Beginnen Sie deshalb rechtzeitig vor Fristablauf mit der Übermittlung des Teilnahmeantrags. Sollte es zu Problemen bei der Übermittlung kommen, melden Sie sich rechtzeitig vor Fristablauf beim Support der Vergabeplattform. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer“ nebst allen darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag einreichen. Bewerbungsgemeinschaften müssen zusätzlich angeben, welches Mitglied vertretungsberechtigt und empfangsbevollmächtigt ist und welches Mitglied für welche Teilleistungen zuständig sein wird. Zum Zwecke einer vollständigen Eignungsprüfung ist auch für Unterauftragnehmer eine ausgefüllte "Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer" nebst den darin in Bezug genommenen Anlagen mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, für Unterauftragnehmer zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis (z. B. eine Verpflichtungserklärung) anzufordern. Fragen zu den Vergabeunterlagen und/oder zum Verfahren können ausschließlich über die Vergabeplattform von registrierten Nutzern gestellt werden. Fragen, die nicht 8 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Bitte beachten Sie, dass die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren ausschließlich über die oben genannte Plattform abgewickelt wird. Das gilt auch für die Kommunikation nach Ablauf der Teilnahme- oder Angebotsfrist, z. B. zum Zwecke der Nachforderung von Unterlagen oder Aufklärung oder im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Da in diesem Zusammenhang Fristen gesetzt werden können, die im Falle der Nichteinhaltung den Ausschluss bedingen, obliegt es den Bewerbern/Bietern, sich stets tagesaktuell darüber zu informieren, ob entsprechende Mitteilungen auf der Plattform hinterlegt sind. Registrierte Bewerber/Bieter erhalten eine Benachrichtigung über solche Mitteilungen. Die Verantwortung auf solche Benachrichtigungen rechtzeitig zu reagieren, liegt ausschließlich beim Bewerber/Bieter. Dazu gehört auch die regelmäßige Überprüfung des SPAM-Ordners.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - .

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: .

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126 GWB. Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder • gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder • gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gesamtplanung Neugestaltung Bahnhofplatz Kempten

Beschreibung: Beschreibung siehe Ziffer 2.1

Interne Kennung: Bahnhofplatz

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung der Grundleistungen; mit Vertragsschluss wird die Vertragsstufe 1 beauftragt. Ein Anspruch auf Beauftragung weiterer Stufen besteht nicht.; Besondere Leistungen nach Bedarf.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Bahnhofplatz

Stadt: Kempten (Allgäu)

Postleitzahl: 87435

Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung zur Anzahl aktuell ständig beschäftigter Fachkräfte (max. 3 Punkte) Die aktuelle Anzahl der beim Bieter / der Bietergemeinschaft ständig beschäftigten Fachkräfte mit Abschluss • im Bereich Verkehrsanlagen, • im Bereich Ingenieurbauwerke, • im Bereich Tragwerksplanung, • im Bereich Versorgungstechnik, Gebäudetechnik oder Abschluss in vergleichbarem Studiengang. Jeweils Dipl.-Ing., Master oder vergleichbarer Abschluss, einschließlich der Inhaber bzw. Führungskräfte. Anzahl der aktuell ständig beschäftigten Fachkräfte je Bereich (Leistungsbild) 3 Fachkräfte oder mehr = 3 Punkte 2 Fachkräfte oder mehr = 2 Punkte 1 Fachkraft oder mehr = 2 Punkte weniger als 1 Fachkraft = 0 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte Verkehrsanlagen Mit jedem Referenzprojekt können nach folgender Verteilung Punkte (in Klammern: maximal erreichbare Punktzahl in diesem Kriterium für alle eingereichten Referenzprojekte) erreicht werden. Je nach Aktualität des Referenzprojekts wird die erreichte Punktzahl mit dem angegebenen Faktor multipliziert. Mindestanforderungen an Referenzprojekte Die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 8 sind vom Bewerber erbracht worden und die Leistungsphase 8 wurde nach dem 31.12.2018 abgeschlossen. Fläche (insgesamt max. 15 Punkte; es werden nur die 3 Referenzen mit den höchsten Grundflächen berücksichtigt) 8.000 m² oder mehr = 5 Punkte 7.500 m² oder mehr = 4 Punkte 7.000 m² oder mehr = 3 Punkte 6.500 m² oder mehr = 2 Punkte weniger als 6.500 m² = 0 Punkte Aufgabenstellung Maßnahme im lfd. Betrieb = 5 Punkte (insgesamt max. 15 Punkte) Planung eines Platzes mit einer barrierefreien Umsteigeplattform für den ÖPNV = 5 Punkte (insgesamt max. 15 Punkte) Referenzprojekte Ingenieurbauwerke Mit jedem Referenzprojekt können nach folgender Verteilung Punkte (in Klammern: maximal erreichbare Punktzahl in diesem Kriterium für alle eingereichten Referenzprojekte) erreicht werden. Je nach Aktualität des Referenzprojekts wird die erreichte Punktzahl mit dem angegebenen Faktor multipliziert. Mindestanforderungen an Referenzprojekte Die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 8 sind vom Bewerber erbracht worden und die Leistungsphase 8 wurde nach dem 31.12.2018 abgeschlossen. Fläche (insgesamt max. 15 Punkte; es werden nur die 3 Referenzen mit den höchsten Brutto-Grundfläche berücksichtigt) 800 m² oder mehr = 5 Punkte 400 m² oder mehr = 4 Punkte 200 m² oder mehr = 3 Punkte weniger als 200 m² = 0 Punkte Aufgabenstellung Maßnahme im lfd. Betrieb = 5 Punkte (insgesamt max. 15 Punkte) Planung einer Überdachung in für die Öffentlichkeit zugänglichen Orten = 5 Punkte (insgesamt max. 15 Punkte) Referenzprojekte Tragwerksplanung Mit jedem Referenzprojekt können nach folgender Verteilung Punkte (in Klammern: maximal erreichbare Punktzahl in diesem Kriterium für alle eingereichten Referenzprojekte) erreicht werden. Je nach Aktualität des Referenzprojekts wird die erreichte Punktzahl mit dem angegebenen Faktor multipliziert. Mindestanforderungen an Referenzprojekte Die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 6 sind vom Bewerber erbracht worden und die Leistungsphase 8 wurde nach dem 31.12.2018 abgeschlossen. Aufgabenstellung Planung einer Überdachung = 4 Punkte (insgesamt max. 12 Punkte) Erfahrung mit Besonderer Leistung: Erstellen der Nachweise zum konstruktiven Brandschutz = 3 Punkte (insgesamt max. 9 Punkte) Erfahrung mit Besonderer Leistung: Ingenieurtechnische Kontrolle nach Nr. 7 der ZVB-Trag (Fassung 2024) = 3 Punkte (insgesamt max. 9 Punkte) Referenzprojekte Technische Ausrüstung Mit jedem Referenzprojekt können nach folgender Verteilung Punkte (in Klammern: maximal erreichbare Punktzahl in diesem Kriterium für alle

eingereichten Referenzenprojekte) erreicht werden. Je nach Aktualität des Referenzprojekts wird die erreichte Punktzahl mit dem angegebenen Faktor multipliziert. Mindestanforderungen an Referenzprojekte Die Leistungsphasen 2 bis einschließlich 8 sind bei allen Anlagengruppen vom Bewerber erbracht worden und die Leistungsphase 8 wurde nach dem 31.12.2018 abgeschlossen. Erbrachte Leistungen bei Anlagengruppen jeweils Leistungsphase 2 bis 8 (insgesamt max. 24 Punkte) Anlagengruppe 1: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 2: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 3: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 4: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 5: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 7: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Anlagengruppe 8: 1 Punkt (insgesamt max. 3 Punkte) Aufgabenstellung Planung Fahrgastinformationssystem = 2 Punkte (insgesamt max. 6 Punkte) Planung Photovoltaikanlage mit Speicher = 2 Punkte (insgesamt max. 6 Punkte) Erreichbare Punkte Teilnahmeantrag Personal (für alle vier Bereiche) maximal erreichbare Punkte: 12 Punkte Referenzprojekte Verkehrsanlagen maximal erreichbare Punkte: 45 Punkte Referenzprojekte Ingenieurbauwerke maximal erreichbare Punkte: 45 Punkte Referenzprojekte Tragwerksplanung maximal erreichbare Punkte: 30 Punkte Referenzprojekte Technische Ausrüstung maximal erreichbare Punkte: 33 Punkte Es können insgesamt maximal 165 Punkte je Bewerbung erreicht werden. Zur Angebotsabgabe werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die die meisten Punkte erreichen. Die Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber ist 3. Bei auswahlrelevanter Punktgleichheit behält sich der Auftraggeber vor die Auswahl durch Losentscheid zu treffen. A. Benennung von Referenzprojekten des Bewerbers / der Bergergemeinschaft aus den Leistungsbildern Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung. Zu den Referenzprojekten sind im Formular folgende Angaben zu machen: a. Name des Unternehmens b. Name des Referenzprojekts c. Name des Auftraggebers mit Ansprechpartner und Anschrift d. Zeitpunkt der Fertigstellung LPh 8 (Monat/Jahr) e. Umfang der bearbeiteten Leistungsphasen/Anlagengruppen f. Fläche bzw. Brutto-Grundfläche (BGF) in m² g. Aufgabenstellung Zusätzlich zum ausgefüllten Referenz-Formular ist jeweils eine individuelle Beschreibung der Referenz (Text und Bild) auf max. einer DIN A4 Seite mit dem Teilnahmeantrag einzureichen Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auszug aus dem Handelsregister (soweit der Wirtschaftsteilnehmer zur Eintragung verpflichtet ist)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis der Bauvorlageberechtigung einer für die Genehmigungsplanung verantwortlichen Person (z. B. Eintragung in die Liste der Architektenkammer)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 2,0 Mio. € und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2,0 Mio. € bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates

des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen, bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied. Alternativ genügt eine Bestätigung eines Versicherers (nicht Versicherungsmaklers) über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Personen und Sachschäden bzw. sonstigen Schäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

Mindestanforderung Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung oder Bestätigung der Versicherbarkeit einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall. Bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Bei Kriterium Honorarangebot erfolgt die Punktevergabe, wie folgt: Das Angebot mit dem niedrigsten Honorar erhält 5 Punkte. Ein Angebot mit dem zweifachen des niedrigsten Honorars oder darüber erhält 0 Punkte. Die Punktwertung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu 2 Stellen nach dem Komma. Zur Bewertung des Honorars werden die Stundensätze jeweils mit dem Faktor 50 multipliziert und ebenfalls in Ansatz gebracht.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsvorschlag - Funktionalität

Beschreibung: Beim Kriterium Lösungsvorschlag können zwischen 0 (ungenügend) und 5 (sehr gut) Punkte erreicht werden. Die Bewertung der Angebote erfolgt jeweils im Vergleich zueinander. Dem Auftraggeber kommt es dabei auf eine möglichst gute Nutzbarkeit des Bahnhofsplatzes durch alle Verkehrsteilnehmer an.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösungsvorschlag - Gestalterische Qualität

Beschreibung: Beim Kriterium Lösungsvorschlag können zwischen 0 (ungenügend) und 5 (sehr gut) Punkte erreicht werden. Die Bewertung der Angebote erfolgt jeweils im Vergleich zueinander. Dem Auftraggeber kommt es dabei auf eine Gestaltung der Überdachungen und Einbauten an, die einerseits der jeweiligen Funktion angemessen ist und andererseits angemessen repräsentativ wirkt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 14/05/2026 17:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d1d-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d1d-eu>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d1d-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich eine Nachforderung nach Maßgabe des § 56 Abs. 4 VgV vor.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag

des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Kempten (Allgäu)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kempten (Allgäu)
Registrierungsnummer: t:+49831115
Postanschrift: Rathausplatz 22
Stadt: Kempten (Allgäu)
Postleitzahl: 87435
Land, Gliederung (NUTS): Kempten (Allgäu), Kreisfreie Stadt (DE273)
Land: Deutschland
E-Mail: info@kempten.de
Telefon: +49831115
Internetadresse: www.kempten.de
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av279d1d-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: t:+49 8921762411
Postanschrift: Maximilianstraße 39
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 110ac9f0-9f92-45cc-a8fd-418807b9972f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/04/2026 16:57:32 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 279366-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 79/2026

Datum der Veröffentlichung: 23/04/2026